



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2019/00469**
Datum: 09.10.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Bodo Meerheim
Plandatum: 30.10.2019

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.10.2019	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Abschluss des Vertrages bezüglich öffentlicher Toiletten

Auf mehrere Anfragen unserer Fraktion zum Thema der Weiterbetreuung der öffentlichen Toiletten im Januar und Februar diesen Jahres bekamen wir immer wieder die Antwort, dass an dem Vertrag mit der Firma Ströer auf Grundlage eines zu erstellenden Wertgutachtens gearbeitet wird und die Ergebnisse im Vergabeausschuss vorgelegt werden sollen. Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung erneut:

1. Wurde inzwischen der Vertrag zwischen der Stadt Halle und der Firma Ströer für die Übergabe bzw. die Betreuung der öffentlichen Toiletten geschlossen?
2. Wann wird der Vertrag dem Stadtrat vorgelegt?
3. Welche finanziellen Auswirkungen für die Stadt Halle (Saale) ergeben sich daraus?

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Kultur und Sport

24. Oktober 2019

Sitzung des Stadtrates am 30.10.2019

Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Abschluss des Vertrages bezüglich öffentlicher Toiletten

Vorlagen-Nummer: VII/2019/00469

TOP: 11.3

Antwort der Verwaltung:

1. Wurde inzwischen der Vertrag zwischen der Stadt Halle und der Firma Ströer für die Übergabe bzw. die Betreuung der öffentlichen Toiletten geschlossen?

Die Unterzeichnung des Vertrags zur Übernahme der öffentlichen Toiletten ist für Dezember 2019 vorgesehen.

2. Wann wird der Vertrag dem Stadtrat vorgelegt?

Aufgrund der gültigen Hauptsatzung ist eine Gremienbeteiligung nicht erforderlich.

3. Welche finanziellen Auswirkungen für die Stadt Halle (Saale) ergeben sich daraus?

Als Kaufpreis ist ein Betrag in Höhe von 90 T€ vorgesehen. Für die Bewirtschaftung der Toiletten wird ab dem Tag der Übernahme mit einem Betrag in Höhe von insgesamt 180 T€ pro Jahr kalkuliert.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport